

INTENSIVKINDER ZUHAUSE E.V. AUF DEM SELBSTHILFETAG IN HANNOVER

Am Samstag, den 09. Mai 2009 war es wieder einmal soweit: Zum wiederholten Mal hat sich INTENSIVkinder zuhause e.V. mit einem Informationsstand am Hannoverschen Selbsthilfetag beteiligt. Und diesmal hat sich auch die örtliche Presse für unseren Stand interessiert, wie der unten stehende Beitrag zeigt.

Ein herzliches Dankeschön für die aktive Mithilfe geht an Ann-Kathrin und Ralf Kuder, Ramona Beermann und Anette Leischel und an Arthur Specht, der uns beim Aufbau des Pavillons unterstützt hat.

Rotraut Schiller-Specht

Selbsthilfegruppen stellen sich vor

HANNOVER. Rund um den Kröpcke fand am Sonnabend der Aktionstag zur ARD Themenwoche „Ist doch Ehrensache!“ statt. Aufgenommen in die Auftaktaktion war der 23. hannoversche Selbsthilfetag. Mehr als 70 Selbsthilfegruppen, Vereine, Verbände und Initiativen präsentierten dabei ihre Arbeit.

„Viele bleiben stehen, stellen Fragen und geben den Kontakt weiter“, sagt Anette Leischel (40). Sie steht am Stand „Intensiv-Kinder zuhause“ und weiß, wie wichtig diese Art der Hilfe in der Gesellschaft ist.

Um ehrenamtliche Tätigkeiten zu unterstützen, arbeitete Hannovers Sozialdezernent Thomas Walter ein 22-seitiges Konzept aus. Kernstück ist die „Ehren-

amts-card“, wie es sie schon seit 2007 in 18 niedersächsischen Städten und Landkreisen gibt. Besonders engagierten Bürgern soll so gedacht werden, zum Beispiel mit Ermäßigungen in Bädern und Museen.

Anette Leischel begrüßt diese Idee: „Die meisten engagieren sich, weil sie betroffen sind, so wie ich selbst. Aber vielleicht gäbe es dann noch mehr Menschen die ehrenamtlich helfen.“ js



SELBSTHILFE ZUM ANFASSEN: Anette Leischel (rechts) zeigt den Umgang mit schwerkranken Kindern. Foto: Wilde

Neue Presse, 11.05.2009